

Therapiekonzepte bei Knieschmerzen

Mönchengladbach. Die Sommerferien sind gerade erst vorbei. Viel freie Zeit, in der manch einer vor allem das größte Gelenk des menschlichen Körpers, das Knie, beansprucht: in den Bergen wandern, am Strand laufen, springen beim Sport, bis hin zu Alltäglichem wie Aufstehen und Hinsetzen – vielfältige Funktionen, die ohne das Kniegelenk nicht möglich wären. Kein Wunder also, dass das Kniegelenk anfällig ist.

Fehlstellungen, sportliche Aktivitäten mit Verletzungen, aber auch Verschleißerscheinungen aufgrund des Alters können Probleme hervorrufen. Diverse Behandlungsverfahren der modernen Medizin können die Schmerzen lindern oder sogar vollständig kurieren.

Ob mittels konservativer oder operativer Möglichkeiten, erfährt man bei der ersten von vier kostenfreien Informati-

onsveranstaltungen, zu denen der Kliniken Maria Hilf herzlich einlädt.

Am Mittwoch, 31. August um 19 Uhr, beginnt die erste Veranstaltung im Forum des



Das Knie ist be-
schwerdeanfällig.

Foto: Focus Pocus

Kranken-
hauses
St. Fran-
ziskus
auf der
Vierse-
ner Stra-
ße 450
mit dem
Titel „Ak-
tuelle

Therapie-
konzepte
bei Knie-
schmer-

zen“. Dabei stellt das Team der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Kliniken Maria Hilf Ursachen von Arthrose, neue Behandlungsmöglichkeiten bei Kreuzbandriss sowie die maßgeschneiderte Knieprothese vor.